Neues aus der Volkshochschule

Lebensfreude tanken

HANN. MÜNDEN. Es sind noch Plätze frei in dem Kurs „Lebensfreude tanken“ ab Montag, 24. Oktober, von 20 bis 21.30 Uhr im Vereinsheim der TG, Lange Straße 41. Der Kurs umfasst vier Termine, jeweils montags zur selben Zeit, die Teilnahme kostet 30 Euro. Übungen zur Körperwahrnehmung, Entspannung und sich bei Musik auf spielerische Weise zu erleben, stehen im Mittelpunkt dieses Kurses für Menschen jeden Alters - auch ohne Tanzkenntnisse. Durch die Vielfalt unterschiedlicher Methoden, zum Beispiel Biodanza werden Achtsamkeit, Lebendigkeit, Lebensfreude, Kreativität und Wohlbefinden gestärkt. Anmeldung: VHS in Hann. Münden; Tel: 05541-903610 oder unter www.vhs-goettingen.de.

Red Stars neu eingekleidet

Zum Jubiläum hatte es nicht mehr geklappt, aber bei der Entenkirmes in Kassel-Waldau konnte sich das Hann. Mündener Drum & Bugle Corps Red Stars in neuen Uniformen präsentieren. Fünf Monate hatte es von der Bestellung bis zur Auslieferung gedauert, berichtet Corpsdirektor Andreas Rohmeier. Umso mehr hätten sich die 18 aktiven Mitglieder gefreut. Durch Spender und einen Zuschuss der Stadt waren die neuen Uniformen zum Teil finanziert worden. Für weitere Spenden wäre der Verein dankbar, Kontakt: Andreas Rohmeier, Tel.: 0151/11 60 32 72. (tns)

Foto: privat

ANZEIGE

Ski-Kohl
Für Schnee und Berge
Ski-Reisen
Ski-Schule
Mit Bus
oder Flugzeug
Hansmann Sports
Marktplatz 1
34225 Baunatal
Tel. 0561 470152
www.hansmann-sports.de

Ski-Flugreise mit Ski-Kohls „Alpenjet“
vom 9.12.–11.12. 2016 ab Kassel-Calden zum Gletscher-Opening ins Stubaital/Tirol
oder zum Opening in die Zillertal-Arena Gerlos/Tirol, inkl. 3-Tages-Skipass
ab 662,– € p. P. im DZ
Alter Steinweg 13–15 · 37269 Eschwege
Tel. 05651/3748 · www.ski-kohl.de

Auf gutem Weg aus den Schulden

Finanzausschuss stimmt Bedarfszuweisungen zu

SAMTGEMEINDE DRANSFELD. Das aktuelle Haushaltsdefizit auffüllen und dann die Altschulden abbauen: Das sind die zwei Aufgaben, an denen die Samtgemeinde Dransfeld und ihre Mitgliedsgemeinden mit der Entschuldungshilfe des Landes arbeiten.

Und da sei man auf einem guten Weg, skizzierte es Samtgemeindebürgermeister Mathis Eilers in der Sitzung des Finanzausschusses am Montag. Er prognostizierte „vorsichtig optimistisch“, dass die Samtgemeinde mit einem positiven Kassenbestand ins neue Jahr gehen werde.

Dabei ist das aktuelle Minus mit 1,1 Millionen Euro zurzeit größer als noch im August. Grund dafür sei aber, dass zum Beispiel für den Kreiselbau Kosten beglichen werden mussten, die entsprechenden Zuschüsse des Landes aber erst nächsten Monat überwiesen würden, nannte Eilers ein Beispiel. Er lobte die Mitgliedsgemeinden, die gut gewirtschaftet hätten, sodass über die Landeshilfe hinaus eine Schuldenentlastung erreicht werden könne.

Laut Zukunftsvertrag mit dem Land, der die Bedingungen, die an die Entschuldungshilfe geknüpft sind, regelt, zahlt die Samtgemeide den Mitgliedsgemeinden, die einen Fehlbetrag im Haushalt haben, eine Bedarfszuweisung. Mit diesen befasste sich der Finanzausschus. Die Summen seien so portioniert, dass die Mitgliedsgemeinden mit ihren unterschiedlich großen Defiziten am Ende alle gleichzeitig schuldenfrei werden, erläutert Bernd Glöckner, Fachbereichsleiter Finanzen bei der Samtgemeinde Dransfeld.

Zuweisungen angepasst

Die Verwaltung hatte so für das Jahr 2015 für die Gemeinde Niemetal 76 995, für die Stadt Dransfeld 234 897 und für die Gemeinde Scheden 170 400 Euro als Bedarfszuweisung errechnet. Die Haushalte von Jühnde und von Bühren liegen im Plus-Bereich. Die Ausschussmitglieder stimmten dieser Aufteilung einstimmig zu. (tns)

Zeichen gegen den Hass

„Rock for Tolerance“ wird am Freitag laut gegen Rassismus und Intoleranz

HANN. MÜNDEN. Vier Bands, viele Ehrenamtliche und mit dem Spaß an der Musik eine Botschaft: „Rock for Tolerance“ steigt am kommenden Freitag, 21. Oktober, im Geschwister-Scholl-Haus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4, in Hann. Münden. Einlass ist ab 19 Uhr. Auf dem Weg zu den vier Bands, die den Saal rocken wollen, können sich Besucher über verschiedene Initiativen und Einrichtungen informieren, die in der Dreiflüssestadt sozial aktiv sind.

„Wenn man Facebook aufmacht, sieht man nur Hass. Hass gegen Flüchtlinge, Hass gegen Andersfarbige, sagt Robert Maaßen, Sänger der Band „Best Before Monday“. Die Rockband will sich damit nicht abfinden und so stellten sie das Konzert für Toleranz und ein friedliches Miteinander auf die Beine.

Seit etwa einem Jahr bereiten sie das Rockkonzert vor. Gerade in der heutigen Zeit sei es immer wichtiger, nicht zu schweigen, wenn Rassismus und Hetze in sozialen Medien und im realen Leben verbreitet werden. „Wenn eine Sache wichtig ist, dann, dass alle gleich viel wert sind“, so Maaßen, „daher müssen wir gemeinsam gegen Rassismus laut werden.“ Was die Zuschauer beim Rock for Tolerance erwartet? „In erster Linie natürlich gute Musik, wir haben tolle Bands bekommen“, so Maaßen.

Lost Brian aus Hann. Münden.

Archivfoto: Braun

An Infoständen können Besucher Kontakte knüpfen zu sozialen Projekten in Hann. Münden. Daniel Koch von Lost Brian hat die Kontakte hergestellt.

So stellt das Diakonisches Werk eine Vielzahl an sozialen und integrativen Projekten vor, dazu gehört auch das Nähcafé, das wiederum in Kooperation mit dem Verein Bürgertreff einen Treffpunkt für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bietet.

Die Bürgerinitiative ein.münden präsentiert sich, die Mündener Hilfe (Aufenthaltsmöglichkeit und Hilfe in vielen Bereichen für Wohnungslose) ist vertreten sowie das Spendenparlament (Unterstützung von sozialen und integrativen Projekten). Der Stadtjugendring und die Volkshochschule stellen ihr Youtube-Projekt gegen Fremdenhass vor, die Schülervertretung des Grotefend-Gymnasiums (Schule gegen Rassismus) ist mit von der Partie sowie Angela Burmeister (Privatperson, Betreuung einer geflüchteten Familie).

Übrigens: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert – denn die Initiatoren haben vor, ähnliche Verantaltungen in allen Städten des Fachwerk-Fünfecks stattfinden zu lassen, also auch in Einbeck, Duderstadt, Northeim und Osterode. (dwm/tns)

Best Before Monday aus Hann. Münden.

Archivfoto: Wagner

HINTERGRUND

Spenden erwünscht

Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung ist auch das Sammeln von Spenden. Im Vorfeld des Konzerts konnten sich regionale Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen gegen einen Beitrag auf einer „Wall of Love“ mit Namen und Logo öffentlich gegen Intoleranz positionieren. Die „Wall of Love“ wird bei der Auftaktveranstaltung ausgestellt. Auch am Konzertabend wird weiter gesammelt, jeder Spender bekommt ein limitiertes Rock-for-Tolerance-Stoffbändchen.

Die Spenden werden vom Verein Spendenparlament Hann. Münden entgegengenommen. Bisher seien über 3000 Euro zusammengekommen, so Maaßen. Das Geld soll lokalen Projekten in Hann. Münden zugute kommen.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen. Schirmherr ist Bürgermeister Harald Wegener. (dwm)

Kirchhoff liest beim Literaturherbst

Preisträger stellt sein Buch „Widerfahrnis“ vor

GÖTTINGEN. Der frisch gekürte Buchpreisträger Bodo Kirchhoff kommt nach Göttingen. Der Autor stellt sein preisgekröntes Buch „Widerfahrnis“ am Samstag, 22. Oktober, beim Literaturherbst vor. Beginn der Lesung ist um 21 Uhr im Alten Rathaus in Göttingen. Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro und an der Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 12 beziehungsweise 13 Euro. Karten gibt es beim Göttinger Literaturherbst-Büro, Hospitalstraße 12, sowie im Internet.

Bodo Kirchhoff

Wegen der großen Nachfrage gibt es zudem am Sonntag, 23. Oktober, eine weitere Lesung von „Loriot – Dramatische Werke: 12 Uhr bei Betten-Heller in Göttingen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 14 Euro und an der Tageskasse 15 Uhr, ermäßigt 12 beziehungsweise 13 Euro.

Wegen einer Erkrankung des Autors Frank Schulz muss die für Sonntag, 23. Oktober, im Deutschen Theater geplante Veranstaltung „Onno Viets und der weiße Hirsch“ mit Schauspielerin Katja Riemann abgesagt werden. Bereits erworbene Karten können bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. (bsc)

Foto: dpa

www.literaturherbst.com

Vor 25 Jahren in der HNA

19. Oktober 1991:

Die Öko-Tonne erobert die Gärten

Auf eine Riesenresonanz stößt die Kompostier-Aktion des Mündener Umweltberaters Dr. Aliakbar Waraghai. Fast 300 Gartenbesitzer haben sich an der Sammelbestellung von Schnell-Kompostierern beteiligt. (pht)

Vier Bands wollen den Saal rocken

Vier Bands aus dem Fachwerk-Fünfeck treten bei Rock for Tolerance auf: Best before Monday (Hann. Münden), Green Machine (Einbeck), Marilyn’s Cage (Duderstadt) und Lost Brian (Hann. Münden).

Green Machine lassen es krachen und zwar mit „Beer-Metal“ – ein selbsternanntes Genre der Band irgendwo zwischen Heavy-Rock und Heavy-Metal. Bereits 60 Mal standen sie schon gemeinsam auf der Bühne, auch in größeren Städten, wie beispielsweise Hamburg oder Berlin.

Green Machine aus Einbeck.

2 Fotos: privat

Marilyn’s Cage knüpft am Grunge der 1970er- und 90er Jahre an. Sie selbst verorten ihre Musik zwischen Hardrock und Metal, beherrschen aber auch die leisen Töne. Musikalische Vorbilder sind Bands wie Alice in Chains, Nickelback oder 3 Doors Down.

Die ehemalige Schülerband **Lost Brian** aus Hann. Münden steht für Alternative Rock und versteht sich als politische Rockband.

In ihren Texten setzen sie sich beispielsweise mit der Flüchtlingspolitik, der Bankenkrise oder auch Edward Snowden auseinander.

Für die Musiker von **Best Before Monday** ist Rock vertonte Emotion. Bei ihnen geht es nicht um Politisches, sondern um Glück, Trauer, Wut, Liebe und Angst. Musikalisch lässt sich die Gruppe dem Postgrunge/Alternative Rock zuordnen. Sie selber bezeichnen das Genre dagegen einfach als „harten Rock mit schönen Melodien“. (dwm)

Marilyn’s Cage aus Duderstadt.